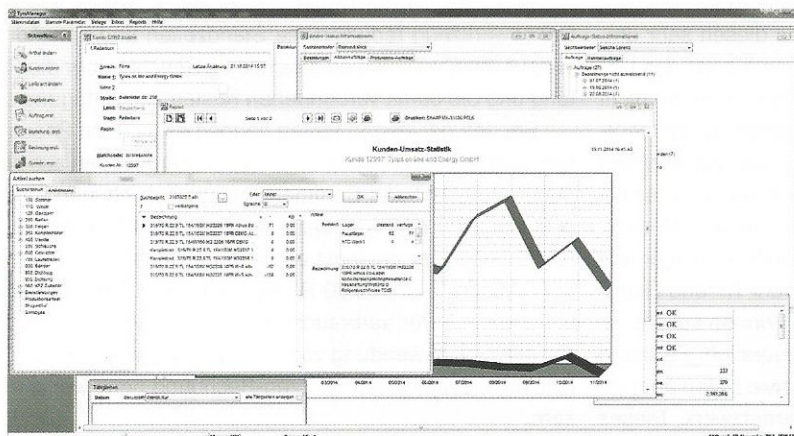


# Hämmerling-Gruppe bringt neue TyreManager-Version auf den Markt

Die Tyres on line and Energy GmbH, ein auf die Reifenbranche spezialisiertes IT-Unternehmen aus der Hämmerling-Gruppe mit Sitz in Paderborn, hat eine nochmals verbesserte Version ihrer Warenwirtschaftslösung TyreManager auf den Markt gebracht. Neben der Erweiterung und Ergänzung von zahlreichen Einzelfeatures – zum Beispiel bei der Kunden- und Lieferantenverwaltung und dem Stammdatenmanagement – zählen die Mehrsprachigkeit, vor allem aber die Portierung auf die 64-Bit-Technologie zu den Neuerungen des Release 8.1. „Der TyreManager, der sich an Reifenhändler aller Größen und Ausrichtungen wendet, wird durch das Update schneller und mit allen modernen Betriebssystemen verknüpfbar“, heißt es dazu in einer Mitteilung.



„Die Vorteile unserer Lösung werden mit der Anpassung an die neuesten Bit-Anforderungen noch einmal größer“, so **Raimund Krick**, Leiter Datenbankentwicklung bei der Tyres on line and Energy GmbH und dort hauptverantwortlich für den TyreManager



Die Hämmerling-Gruppe überarbeitet ihren TyreManager: Neben der Erweiterung und Ergänzung von zahlreichen Einzelfeatures zählen die Mehrsprachigkeit, vor allem aber die Portierung auf die 64-Bit-Technologie zu den Neuerungen des Release 8.1

**V**on der Erweiterung und Anpassung der Software erwartet der IT-Dienstleister eine nochmalige Ausdehnung des Geschäftes. Raimund Krick, Leiter Datenbankentwicklung und hauptverantwortlich für den TyreManager, dazu: „Die Vorteile unserer Lösung, wie der sehr gute Preis, die einfache Erlernbarkeit und die dadurch erreichte schnelle Einsatzfähigkeit in dem Unternehmen oder die Nutzung in praktisch allen Unternehmensbedingungen, die in der Branche sehr geschätzt sind, werden mit der Anpassung an die neuesten Bit-Anforderungen noch einmal größer.“

Unternehmen, so Krick weiter, erhielten mit dem TyreManager eine branchenerprobte ERP-Lösung, mit der alle Belange und Anforderungen eines Reifenhändlers „leistungsstark und kostensparend ab-

gedeckt“ werden könnten. „Wer sich für sein Unternehmen eine IT wünscht, die bereits in der Grundausbaustufe EDI-basierende Artikelverwaltung, Bestellwesen, Rechnungsverwaltung und Lagerverwaltung abdeckt, ist bei uns genau richtig.“

Der modulare Aufbau der Software soll gewährleisten, „dass der Kunde nicht für etwas bezahlen muss, was er gar nicht benötigt. So kann ein Unternehmen nach Bedarf und Anforderung aus einer umfangreichen Liste von Zusatzmodulen auswählen. Neben speziellen Anwendungen für die Reifeneinlagerung und Lagerortverwaltung zählen hierzu detaillierte Statistiken, die Termin- und Einsatzplanung sowie eine spezielle Oberfläche für die Reklamationsverwaltung oder Mahnungen. Schnittstellen zu anderen Programmen, zum Beispiel zu DATEV, sind zudem möglich und einfach einzubinden.“